

## Eine starke Halbzeit genügt zum Ausbau der Siegesserie

Nach dem Pokalkrimi am letzten Wochenende in Bentwisch war heute wieder Ligaalltag angesagt. Die Güstrower D – I - Junioren begrüßten die 2005er des FC Förderkader im eigenen Stadion. Dass die Rostocker Jungs Fußball spielen können, ist im Allgemeinen bekannt. Aber auch die Barlachstädter brauchen sich nach dem überraschend guten Saisonstart nicht zu verstecken. Aber Statistik und bisher Geschehenes hin oder her, um den Sieger zu ermitteln, muss das Spiel erstmal gespielt werden.

Von Beginn an zeigten die Jungs um Coach Paul Lemke, wer hier der Herr im Haus ist. Sie spielten schnörkellosen Fußball und setzten den Gegner damit gehörig unter Druck. Nach einer kurzen Ecke und feinem Doppelpass mit Jhannes Malchow, war es dann in der fünften Spielminute Jonas Bunte, der den Ball mit seiner „Spezialität“, der ungewollten Bogenlampe, zum 1:0 verwertet. Der Druck auf das gegnerische Tor wurde weiter hochgehalten. In der zwanzigsten Minute konnte der Aufwand dann auch in Zählbares umgemünzt werden. Nach schöner Passstafette durch das Mittelfeld wurde Pascal Meck völlig freigespielt, so dass dieser keine Mühe hatte, den Ball zum 2:0 einzuschieben.

In der Folge kamen die Jungs vom FC Förderkader besser ins Spiel. In der 26. Minute klatschte ein Freistoß der Rostocker noch an den Pfosten. Nur zwei Minuten später nahm sich Fynn Luca Lurtz einen zweiten Versuch aus beinahe identischer Position, der dann auch zum 2:1 im unteren rechten Eck einschlug. Davon wenig beeindruckt, drückten die jungen Güstrower den Gegner wieder in die eigene Hälfte. Dadurch ergaben sich zwangsläufig Chancen. So war es in der Nachspielzeit der ersten Hälfte Chris Venz, der nach einem Schuss aus der zweiten Reihe den alten Abstand für seine Farben wieder herstellte. (3:1; 30+2).

Die zweite Hälfte war dann eher etwas für Taktikfüchse. Die Rostocker wollten, konnten jedoch nicht und die Güstrower machten nicht mehr als sie mussten. Gegen Ende mussten die Barlachstädter jedoch nochmal etwas zittern, denn in der 58. Spielminute kassierte man doch noch den Anschlusstreffer. Die verbleibende Zeit sollte allerdings nicht mehr genügen, um die eigene Abwehr nochmal ins Schwimmen zu bringen.

Der GSC baut damit seine nahezu unheimliche Serie weiter aus und steht mit 13 Punkten aus fünf Spielen auf dem zweiten Tabellenplatz hinter Pommern Stralsund. Auch dank der Schützenhilfe der eigenen DII, die dem bisherigen Zweiten, Prohner Wiek, ein Unentschieden abrangen. Am nächsten Wochenende geht es dann zum ärgsten Verfolger, dem Rostocker FC. Um dort siegreich vom Platz zu gehen, bedarf es allerdings einer gehörigen Leistungssteigerung.

GSC 09 D I: Aaron Bohn (TW), Pascal Meck (1), Jan-Ole Möller, Paul Kleinwächter, Jhannes Malchow, Jonas Burmeister (C), Chris Venz (1), Jonas Bunte (1), Moritz Klewinghaus, Justin Meder, Gemil Shamil Deno, Luis Werner